

Sitzung vom 9. März 1896.

Vorsitzender: Hr. H. Landolt, Präsident.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Der Vorsitzende begrüßt das der Sitzung beiwohnende auswärtige Mitglied, Hrn. Dr. Fritz Förster aus Dresden.

Der Schriftführer verliest den unten abgedruckten Auszug aus dem Protocoll der Vorstandssitzung vom 16. März 1896.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden verkündet die Herren:

Riedel, Frank A.,		Braunschweig;
Voigtländer-Tetzner, W.,		
Mjöen, Dr. J. A.,		München;
Gerngross, L.,		
Donat, H.,		Berlin;
Tagliani, R.,		
Schwab, Otto,		Berlin;
Welsch, J.,		
Levinger, Br.,		Strassburg i. E.;
Schlumberger, A.,		
Lawrence, W. T.,		Tübingen;
Hübner, Fr.,		
Rohrmann, E.,		Tübingen;
Schellhorn, B.,		
Kalantarjanz, A.,		Warschau;
Lorenz, H. F.,		
Heinig, A.,		St. Petersburg.
Kettner, A.,		
Breslauer, A.,		St. Petersburg.
Darapsky, A.,		
Weber, L.,		St. Petersburg.
Degner, Dr. O.,		
Rohrer, Dr. R.,		St. Petersburg.
Boguski, J. J. von, Warschau;		
Hardin, Dr. D., St. Petersburg.		

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden vorgeschlagen die Herren:

Arnstein, Dr. Hugo, Jung-Woschitz, Böhmen (durch Fr. Feist und A. Meyenberg);

Piesch, Oscar, Technische Hochschule, Wien IV (durch H. von Perger und H. Meyer);

Weyl, Dr. C., Chem. Fabrik Lindenhof, Mannheim (durch F. Tiemann und G. Lemme);

Labhard, Hans, { Chemieschule, Mülhausen i. E.
Epstein, Stanislaus, } (durch E. Noelting u. H. Rupe.)

Der Vorsitzende:

H. Landolt.

Der Schriftführer:

A. Pinner.

Auszug aus dem
Protocoll der Vorstands-Sitzung
vom 16. März 1896.

Anwesend die Herren: H. Landolt, E. Fischer, G. Kraemer, C. Liebermann, A. Pinner, C. Scheibler, H. Thierfelder, F. Tiemann, W. Will.

25. Der Vorstand beschliesst, die folgenden Statutenveränderungen zu beantragen:

Dem § 2 statt der bisherigen die folgende Fassung zu geben:

Die Gesellschaft wird diesen Zweck durch alle ihr zu Gebote stehenden Mittel zu erreichen suchen, namentlich durch Veranstaltung regelmässiger Sitzungen, in welchen wissenschaftliche Vorträge gehalten sowie die Ergebnisse neuer Forschungen mitgetheilt und besprochen werden sollen, durch Herausgabe einer wissenschaftlichen Vereinszeitschrift, durch *andere gemeinnützliche chemische und besonders litterarisch-chemische Untersuchungen* und endlich durch Beschaffung einer Bibliothek zur Benutzung für die Mitglieder.

Dem § 8, Absatz 1 und Absatz 4, statt der bisherigen die folgende Fassung zu geben:

Jedes ordentliche und jedes ausserordentliche Mitglied zahlt jährlich einen Beitrag, welcher *hinfert* 20 M. beträgt. Ausserdem zahlt zur Zeit jedes in Berlin oder in den unmittelbar angrenzenden Gemeindebezirken wohnende ordentliche Mitglied zur Bestreitung der Kosten für das Sitzungslocal u. s. w. und jedes ausserhalb des deutsch-österreichischen Postverbandes wohnende ordentliche wie ausserordentliche Mitglied wegen der höheren Postgebühren einen jährlichen Beitrag von 5 M.